

Eingabe in den Planungsausschuss des Bezirks Altona

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup, Klaus Hillen
September/ Oktober 2021

Schutz der Grünflächen im Wohnungsbauprogramm Altona 2021 / Stadtteil Lurup

Inhalt

1.	Anlage „Eingabe Planungsausschuss WoBauPro Lurup_Anlage.pdf“	2
2.	Ausgangslage.....	3
3.	Unsere Forderungen	5
1.	Übergreifend	5
2.	B56 Rispenweg (neben 26)	5
3.	B57 Fangdieckstraße (neben 163)	5
4.	B59 Ueckerstraße 7-9.....	6
5.	B60 Luruper Drift (neben 70)	6
6.	B61 Böttcherkamp 181 (Geschwister-Scholl-Gesamtschule)	6
7.	B100 Luruper Hauptstraße 169 - 181	6
8.	C04 Franzosenkoppel Franzosenkoppel, Randow-, Uecker-, Welse-, Spree-, Bober-, Katzbach- und Elbgaustraße, Dahme-, Dosse-, Bleßhuhn- und Sommerweg.	7
9.	C05 Oder-, Neiße-, Warthe-, Netze-, Ohle- und Weistrizstraße	7
10.	C06 Fahrenort, Trebel-, Peene-, Recknitz- und Sudestraße	7
11.	C09 Engelbrechtweg 20 - 28, Engelbrechtstiege 1 - 3, Am Barls 262 - 276.....	7
12.	C63 Moorwisch (neben 3 - 11)	7
13.	C67 Goldhähnchenstieg 2- 8	8
14.	C68 Netzestraße 19-33	8
15.	C70 Luruper Hauptstraße 235 - 245.....	8
16.	C92 Farnhornweg 5 - 65 & 67 - 75, Elbkamp, Elbgaustraße	9
17.	X1 Zwischen Luruper Hauptstraße 183 und 191.....	9
4.	Stellungnahme des Luruper Forums	10
5.	Stellungnahme der Initiative „100.000 Schmetterlinge in Lurup“	10

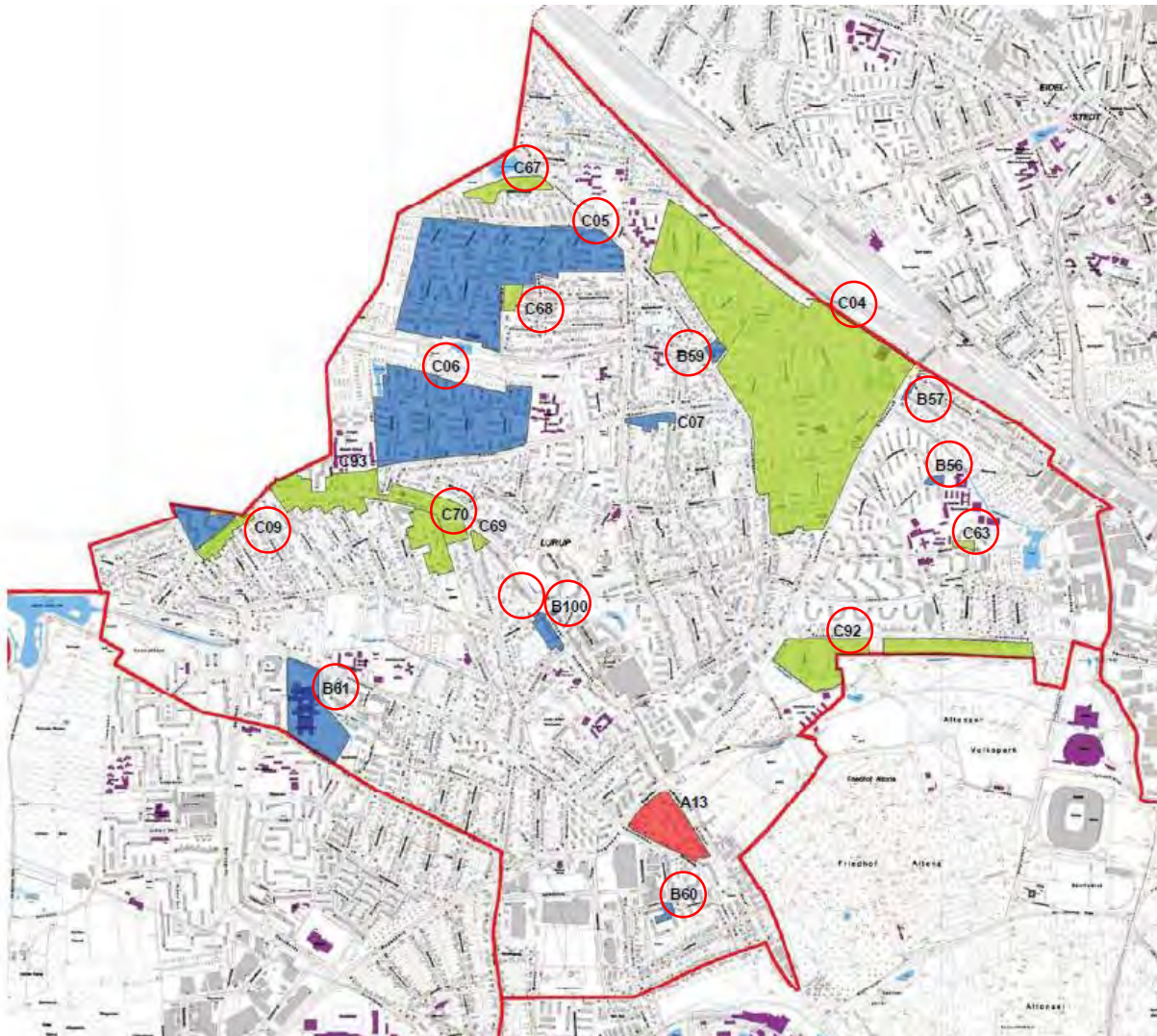
1. Anlage „Eingabe Planungsausschuss WoBauPro Lurup_Anlage.pdf“

Diese Anlage zeigt pro Gebiet einige Auszüge aus dem Wohnungsbauplan Altona, eine Satellitenansicht sowie Fotos der aktuellen Situation aus verschiedenen Perspektiven.

Beispiel B56 Rispenweg:

B 56	Lurup	Rispenweg (neben 26)																							
																									
																									
			<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Rahmenbedingungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖPNV:</td> <td>~ 350 m (Langbargeide)</td> </tr> <tr> <td>Nahversorgung:</td> <td>~ 450 m (Eibgastraße)</td> </tr> <tr> <td>Soziale Infrastruktur:</td> <td>~ 300 m Kita, ~ 100 m Schule</td> </tr> <tr> <td>Heutige Nutzung:</td> <td>Stellplätze, Grünfläche</td> </tr> <tr> <td>Umgebung:</td> <td>Wohnnutzung, Schule</td> </tr> <tr> <td>Restriktionen:</td> <td>Baumbestand</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Nutzungsvorschlag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Wohnen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- 10 WE</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Geschosswohnungsbau; RISE-Fördergebiet</td> </tr> </tbody> </table>	Rahmenbedingungen		ÖPNV:	~ 350 m (Langbargeide)	Nahversorgung:	~ 450 m (Eibgastraße)	Soziale Infrastruktur:	~ 300 m Kita, ~ 100 m Schule	Heutige Nutzung:	Stellplätze, Grünfläche	Umgebung:	Wohnnutzung, Schule	Restriktionen:	Baumbestand	Nutzungsvorschlag		Wohnen			- 10 WE	Geschosswohnungsbau; RISE-Fördergebiet	
Rahmenbedingungen																									
ÖPNV:	~ 350 m (Langbargeide)																								
Nahversorgung:	~ 450 m (Eibgastraße)																								
Soziale Infrastruktur:	~ 300 m Kita, ~ 100 m Schule																								
Heutige Nutzung:	Stellplätze, Grünfläche																								
Umgebung:	Wohnnutzung, Schule																								
Restriktionen:	Baumbestand																								
Nutzungsvorschlag																									
Wohnen																									
	- 10 WE																								
Geschosswohnungsbau; RISE-Fördergebiet																									

2. Ausgangslage



Im Wohnungsbauprogramm Altona 2021 werden für Lurup insgesamt 19 Gebiete in den Kategorien A bis C ausgewiesen. Wir haben 15 dieser 19 Gebiete im Hinblick auf schützenswerte Naturräume geprüft und anhand von Fotos dokumentiert (siehe Anlage). Damit geben wir den politischen Entscheidern einen konkreten Einblick in den aktuellen Zustand der Gebiete und untermauern damit unsere eindringlichen und wiederholten Appelle, Lurup nicht weiter den Bauspekulanten preiszugeben und zuzubetonieren. Das massive Artensterben in Deutschland insbesondere bei unseren Kleinsten, den Insekten, UND die kaum aufzuhaltende Klimakatastrophe erfordern einschneidende Maßnahmen auch in Lurup!!!

Zu den 4 hier nicht betrachteten Gebieten ist folgendes festzustellen:

- A13 und C07 wurden bzw. werden bereits bebaut, die ehemals vorhandenen Naturräume sind bereits zerstört.
- C69 wurde von Klaus Hillen bereits als schützenswerte Grünfläche in den Planungsausschuss Mai 2021 eingebracht. Es wurde mündlich zugesichert, dass C69 zukünftig als Grünfläche ausgewiesen und nicht bebaut wird.
- Für C93 (Magistrale West) haben wir unsere Vorschläge fristgerecht an Plankontor gesendet.

Natur in Lurup – Ein Notruf!!! Eingabe in den Planungsausschuss des Bezirks Altona zum Wohnungsbauprogramm in Lurup – September/Oktober 2021

Weiterhin gibt es nördlich des Gebiets B100 eine große Grünfläche, zu der wir am Ende dieses Dokuments im Kapitel „**X1 Zwischen Luruper Hauptstraße 183 und 191**“ Stellung beziehen.

Die Gebiete im Überblick (Auszug aus dem Wohnungsbauprogramm Altona 2021)

Kategorie A - Gesicherte Potenziale

A 13	Luruper Hauptstraße 79 - 97	S. 64
------	-----------------------------------	-------

Kategorie B - Erkannte Potenziale

B 56	Rispenweg (neben 26)	S. 65
B 57	Fangdieckstraße (neben 163)	S. 66
B 59	Ueckerstraße 7 - 9	S. 67
B 60	Luruper Drift (neben 70)	S. 68
B 61	Böttcherkamp 181 (Geschwister-Scholl-Gesamtschule)	S. 69
B 100	Luruper Hauptstraße 169 - 181	S. 70

Kategorie C - Prüfpotenziale

C 04	Franzosenkoppel	S. 71
C 05	Oderstraße	S. 72
C 06	Fahrenort (Flüsseviertel)	S. 73
C 07	Fahrenort, Sprützmoor	S. 74
C 09	Engelbrechtweg 20 - 28	S. 75
C 63	Moorwisch (neben 3 - 11)	S. 76
C 67	Goldhähnchenstieg 2 - 8	S. 77
C 68	Netzestraße 19 - 33	S. 78
C 69	Luruper Hauptstraße 221	S. 79
C 70	Luruper Hauptstraße 235 - 245	S. 80
C 92	Farnhornweg 5 - 65	S. 81
C 93	Luruper Hauptstraße 261 - 283	S. 82

3. Unsere Forderungen

1. Übergreifend

Für alle 15 Gebiete des Wohnungsbauplans ist festzustellen:

- Hier existiert eine über Jahrzehnte gewachsene Wohnstruktur, die mit den wunderschönen Grünflächen und alten Baumbeständen einen großen Erholungs- und Wohnwert für die Anwohner haben.
- Die ausgewiesenen Baumaßnahmen erfordern einen massiven Eingriff in die gewachsenen Naturräume und werden große Flächen unwiederbringlich zerstören.
- Deshalb muss das Wohnungsbauprogramm Altona 2021 dringend revidiert werden. Hierzu müssen auch die im Programm formulierten Aussagen konsequent angewendet werden. Zitat „... Daher wird an dieser Stelle ausdrücklich auf das **integrierte Klimaschutzkonzept Altona** verwiesen. Der Senat unterstützt die bezirklichen Klimaschutzziele mit dem **Hamburger Klimaplan**. Die Verbesserung der Freiraumqualitäten sind auch für den Wohnungsbau und den wohnortnahen Erholungswert bedeutende Faktoren für "gutes Wohnen" - der Senat unterstützt dies durch die **Qualitätsoffensive Freiraum** und das Konzept "**grünes Netz**".

Wir fordern für den Wohnungsbau in Lurup die sofortige und langfristige Priorisierung von 5 Zielen VOR den Zielen der „Wachsenden Stadt“ und „Urbanisierung“

1. Schnellstmögliche Erreichung der Klimaschutzziele
2. Schutz UND Wiederansiedlung aller heimischen Flora- und Fauna-Arten
3. Natürliche Sicherung des Regenwassers durch konsequenten Schutz nicht versiegelter Grünflächen und weitgehende Renaturierung bereits versiegelter Flächen
4. Erhaltung der gewachsenen Wohn- und Lebensqualität für den gesamten Stadtteil Lurup
5. Baumaßnahmen nur nach Sicherstellung einer leistungsgerechten Verkehrsanbindung.

In den folgenden Kapiteln untermauern wir unsere Forderungen zu jedem einzelnen Baugebiet und geben den politischen Entscheidern zusammen mit der o.g. Anlage 1 einen visuellen Überblick über den heutigen Zustand der Gebiete und den katastrophalen Folgen einer Umsetzung des Wohnungsbauprogramms.

2. B56 Rispenweg (neben 26)

Das Gebiet ist eine grüne Oase inmitten des bereits sehr eng bebauten Areals und besteht aus einer ungenutzten Rasenfläche, einem Parkplatz und alten Baumbeständen.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramm und endgültige Bestätigung als schützenswerte Grünfläche.
- Erhaltung des aktuellen Baumstandes
- Renaturierung der ökologisch toten Rasenfläche durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen oder Verein.

3. B57 Fangdieckstraße (neben 163)

Das Gebiet ist eine naturbelassene Oase inmitten des eng bebauten Areals und besteht aus einer ungenutzten, natürlich gewachsenen Waldfläche mit gemischtem Baumbestand.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramm

- Endgültige Bestätigung als schützenswerte Grünfläche und Erhaltung des aktuellen Baumstandes.
- Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen oder Verein.

4. B59 Ueckerstraße 7-9

Das Gebiet ist bereits eng bebaut, bietet aber die eine kleine Fläche zur zukünftigen Erhaltung als Grünfläche.

Unsere Forderungen:

- Erhaltung des aktuellen Baumstandes
- Schutz der vorhandenen Grünflächen vor der Versiegelung durch die geplanten Baumaßnahmen.

5. B60 Luruper Drift (neben 70)

Das knapp 3.000 m² Areal besteht je zur Hälfte aus einem dichten, naturbelassenem Mischwald und einem stillgelegten Parkplatz, auf dem aktuell Schrottautos abgestellt sind. Angrenzend befinden sich Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie ein Gewerbegebiet.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramm und endgültige Bestätigung als schützenswerte Grünfläche.
- Umgestaltung des Parkplatzes in 2 Teile:
 - a. Beteiligung der Bewohner in der Gestaltung eines Treffpunktes und Ruhezone für die Nachbarschaft.
 - b. Renaturierung der nicht durch die Bewohner Restfläche des Parkplatzes durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher.
- Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen oder Verein.

6. B61 Böttcherkamp 181 (Geschwister-Scholl-Gesamtschule)

Um die bestehende aktuelle Bebauung sind viele Grünflächen und naturbelassene Areale mit zum Teil alten Baumbeständen vorhanden, die von dem Luruper Moorgraben umschlossen werden.

Unsere Forderungen:

- Vollständige Erhaltung des aktuellen Baumbestandes
- Schutz und Erhaltung der bestehenden Grün- und Naturräume vor der Zerstörung und Versiegelung. Weitgehende Renaturierung einzelner Flächen durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen oder Verein.

7. B100 Luruper Hauptstraße 169 - 181

Hier befindet sich ein Ensemble aus 4 sehr unterschiedlichen Einzelhäusern, die in unterschiedlichen Zeiten entstanden sind und ein typisches Luruper Geschäfts- und Wohnquartier darstellen. Das älteste Haus stammt aus den 1930er Jahren und beherbergte zuletzt verschiedene Geschäfte und ein Café. Leider wurden bereits alle Anwohner „vertrieben“, die Häuser warten nun auf den bevorstehenden Abriss und Ersatz durch weitere Monsterblocks. Damit wird wieder ein Kapitel der Luruper Geschichte verschwinden und der „Urbanisierung“ geopfert. Wir können und wollen dies nicht gutheißen.

Unsere Forderungen:

- Endgültige Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramm.
- Vollständige Erhaltung und Sanierung des bestehenden Ensembles

- Umwandlung des Areals B100 in ein lebendiges Stück Luruper Hauptstraße. Erstellung eines Nutzungskonzepts durch das Luruper Forum oder einer neuen Initiative.

8. *C04 Franzosenkoppel Franzosenkoppel, Randow-, Uecker-, Welse-, Spree-, Bober-, Katzbach- und Elbgaustraße, Dahme-, Dosse-, Bleßhuhn- und Sommerweg.*

9. *C05 Oder-, Neiße-, Warthe-, Netze-, Ohle- und Weistritzstraße*

10. *C06 Fahrenort, Trebel-, Peene-, Recknitz- und Sudestraße*

Diese mit 478.000 m², 217.000 m² und 155.500 m² sehr großen Wohngebiete umfassen eine über Jahrzehnte gewachsene Wohnstruktur, die mit ihren Grünflächen und alten Baumbeständen einen großen Erholungs- und Wohnwert für die Anwohner besitzen. Ebenso umfassen die Gebiete leider mehrere „totgepflegte“ Rasenflächen.

Eine Verdichtung mit insgesamt 600 (!!) Wohneinheiten stellt einen massiven Eingriff in die vorhandenen Wohn- und Naturräume dar und werden große Grün- und Erholungsflächen durch die Versiegelung unwiederbringlich zerstören.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramms.
- Vollständige Erhaltung der alten Baumbestände und aller Grün- und Naturräume sowie völliger Verzicht auf die Versiegelung der Naturflächen
- Beteiligung der Bewohner in der Gestaltung von Ruhezeiten / Grillplätzen sowie der Renaturierungsmaßnahmen.
- Weitgehende Renaturierung insbesondere der nicht durch die Bewohner genutzten Rasenflächen durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen.

11. *C09 Engelbrechtweg 20 - 28, Engelbrechtstieg 1 - 3, Am Barls 262 - 276*

Dieses Gebiet hat eine über Jahrzehnte gewachsene Wohnstruktur, die mit ihren Grünflächen und alten Baumbeständen einen großen Erholungs- und Wohnwert für die Anwohner besitzen. Ebenso umfasst das Gebiet leider mehrere „totgepflegte“ Rasenflächen sowie einen Parkplatz.

Eine Verdichtung stellt trotz der o.g. Rasenflächen einen massiven Eingriff in die vorhandenen Wohn- und Naturräume dar und würde die Grünflächen durch die Versiegelung unwiederbringlich zerstören.

Die in C09 enthaltenen Einfamilienhäuser haben wir hier aufgrund des uns fehlenden Zugangs nicht betrachtet.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramms.
- Vollständige Erhaltung der alten Baumbestände und aller Grün- und Naturräume sowie völliger Verzicht auf die Versiegelung der Naturflächen.
- Beteiligung der Bewohner in der Gestaltung von Ruhezeiten / Grillplätzen sowie der Renaturierungsmaßnahmen.
- Weitgehende Renaturierung insbesondere der nicht durch die Bewohner genutzten Rasenflächen durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen.

12. *C63 Moorwisch (neben 3 - 11)*

Dieses Gebiet hat eine über Jahrzehnte gewachsene Wohnstruktur, die mit ihren Grünflächen und alten Baumbeständen einen großen Erholungs- und Wohnwert für die Anwohner besitzen. Ebenso umfasst das Gebiet einen Kinderspielfeldplatz und eine zentrale Gartenfläche, die von den Anwohnern gerne in der Freizeit genutzt wird.

Eine Verdichtung bedeutet auch hier einen massiven Eingriff in die vorhandenen Wohn- und Naturräume sowie eine großflächige Versiegelung der vorhandenen Grünflächen.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramms.
- Vollständige Erhaltung der alten Baumbestände und aller Grün- und Naturräume sowie völliger Verzicht auf die Versiegelung der Naturflächen.
- Beteiligung der Bewohner in der Gestaltung von Ruhezonen / Grillplätzen sowie der Renaturierungsmaßnahmen.
- Weitgehende Renaturierung insbesondere der nicht durch die Bewohner genutzten Rasenflächen durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen.

13. C67 Goldhähnchenstieg 2- 8

Auch dieses Gebiet hat eine über Jahrzehnte gewachsene Wohnstruktur, die mit ihren Grünflächen, den alten Baumbeständen und dem direkt angrenzendem Luruper Ententeich einen großen Erholungs- und Wohnwert für die Anwohner besitzen. Eine Verdichtung bedeutet auch hier einen massiven Eingriff in die vorhandenen Wohn- und Naturräume sowie eine großflächige Versiegelung der vorhandenen Grünflächen.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramms.
- Vollständige Erhaltung der alten Baumbestände, aller Naturräume sowie völliger Verzicht auf die Versiegelung der Grünflächen.
- Beteiligung der Bewohner in der Gestaltung von Ruhezonen / Grillplätzen sowie der Renaturierungsmaßnahmen.
- Weitgehende Renaturierung insbesondere der nicht durch die Bewohner genutzten Rasenflächen durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen.

14. C68 Netzestraße 19-33

Dieses 5.900 m² große Gebiet besteht aus wenigen kleinen Wohnhäusern mit sehr großen und wenig naturnahen Grundstücken. Eine Verdichtung bedeutet aber auch hier einen massiven Eingriff in die vorhandenen Wohn- und Naturräume sowie eine großflächige Versiegelung der vorhandenen Grünflächen.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramms.
- Erstellung eines Nutzungskonzepts z.B. für den Jugendtreff Netzestraße oder Beibehaltung der aktuellen Nutzung
- Vollständige Erhaltung der Baumbestände und aller Grün- und Naturräume sowie völliger Verzicht auf die Versiegelung der Naturflächen.
- Beteiligung der Bewohner in der Gestaltung des Areals.
- Weitgehende Renaturierung durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen.

15. C70 Luruper Hauptstraße 235 - 245

Dieses Gebiet erstreckt sich über 23.500 m² und hat eine über Jahrzehnte gewachsene Wohnstruktur, die mit ihren alten Baumbeständen, dem im Süden angrenzenden Grüngürtel sowie dem großen Spielplatz einen großen Erholungs- und Wohnwert für die Anwohner. Eine Verdichtung bedeutet auch hier einen massiven Eingriff in die vorhandenen Wohn- und Naturräume sowie eine großflächige Versiegelung der vorhandenen Grün- und Naturflächen.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramms.
- Vollständige Erhaltung der alten Baumbestände, aller Naturräume sowie völliger Verzicht auf die Versiegelung der Grünflächen.
- Beteiligung der Bewohner in der Gestaltung von Ruhezeiten / Grillplätzen sowie der Renaturierungsmaßnahmen.
- Weitgehende Renaturierung insbesondere der nicht durch die Bewohner genutzten Rasenflächen durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen.

16.C92 Farnhornweg 5 - 65 & 67 - 75, Elbkamp, Elbgaustraße

Dieses Gebiet erstreckt sich über ca. 70.000 m² und hat eine über Jahrzehnte gewachsene Wohnstruktur, die mit ihren Einfamilienhäusern, den alten Baumbeständen und dem im Norden angrenzenden Volkspark einen großen Erholungs- und Wohnwert für die Anwohner darstellt. Eine Verdichtung mit 1.000 (!!) Wohneinheiten bedeutet auch hier einen massiven Eingriff in die vorhandenen Wohn- und Naturräume sowie eine großflächige Versiegelung der vorhandenen Grün- und Naturflächen.

Unsere Forderungen:

- Rücknahme des Gebiets aus dem Wohnungsbauprogramms.
- Vollständige Erhaltung Wohnhäuser, der alten Baumbestände, aller Naturräume sowie völliger Verzicht auf die Versiegelung der Grünflächen.

17.X1 Zwischen Luruper Hauptstraße 183 und 191

Nördlich des Areals B100 gibt es eine große, ca. 4000 m² große Grünfläche mit altem Baumbestand. Dieses Gebiet liegt auf der geplanten Bahntrasse und bildet mit den angrenzenden Privatgrundstücken einen Biotopverbund bis zum Schutzgebiet Flaßbargmoor.

Unsere Forderungen:

- Erstellung eines Gesamtkonzepts für die langfristige Erhaltung des gesamten Grüngürtels „S-Bahntrasse“ als Biotopverbund in Lurup
- Vollständige Erhaltung des Naturraums X1 und endgültiger Verzicht auf Baumaßnahmen auf diesem Areal.
- Beteiligung der Bewohner in der Gestaltung von Treffpunkten und Ruhezeiten im Rahmen des Gesamtkonzepts „Boulevard Luruper Hauptstraße (Luruper Forum 7 AG Magistrale)
- Weitgehende Renaturierung der nicht durch die Bewohner genutzten Flächen durch Bepflanzung mit einheimischen Gräsern, Blumen und Sträucher sowie Pflege des Naturraums durch ein nachhaltiges und auf einheimische Flora ausgerichtetes Unternehmen.

4. Stellungnahme der Initiative „100.000 Schmetterlinge in Lurup“

Wir sind Naturschutzbewegung in Lurup, die die Luruper Naturräume erhalten und wiederherstellen will. Wir wollen ein lebendiges Bionetzwerk mit artenreichen Wiesen, Feuchtgebieten und naturbelassene Ruheplätze in Lurup schaffen und fokussieren dabei auf öffentliche Grünflächen/ Straßenbegleitgrün, Grünflächen von Wohnungsbaugesellschaften, Schulgeländen, private Gärten und Gewerbegebieten

Lurup braucht eine grundsätzliche Umkehr vom Bauland zu einem langfristig artenreichen und klimaneutralen Stadtteil, in dem die Bürger den Schutz und die Wiederherstellung unserer natürlichen Lebensgrundlagen insbesondere für die nachfolgenden Generationen ernst nehmen und initiativ danach handeln. Wir Luruper sind heute schon stolz auf unsere Naturräume in öffentlichen und privaten Bereichen. Der drohende Klimawandel, das massive Verschwinden von Pflanzen und Tieren und die scheinbar unaufhaltsame Bau- und die Versiegelungskatastrophe zwingen zum Handeln – HIER, SOFORT und KONSEQUENT.

Hamburg, den 13.09.2021

Ulrich Keller
Susanne Kell

Elise Werschke
Jörg Jura

Sabine Teypla

Adelena Krautweller

Ina Boja

Marc Schrey-Wicke



Natur in Lurup -Ein Notruf

Schutz der Grünflächen im Wohnungsbauprogramm Altona 2021 / Stadtteil Lurup

Anlage zur Eingabe in den Planungsausschuss des Bezirks Altona
Initiative „100.000 Schmetterlinge in Lurup“, Klaus Hillen

Hamburg, September/ Oktober 2021

B 56

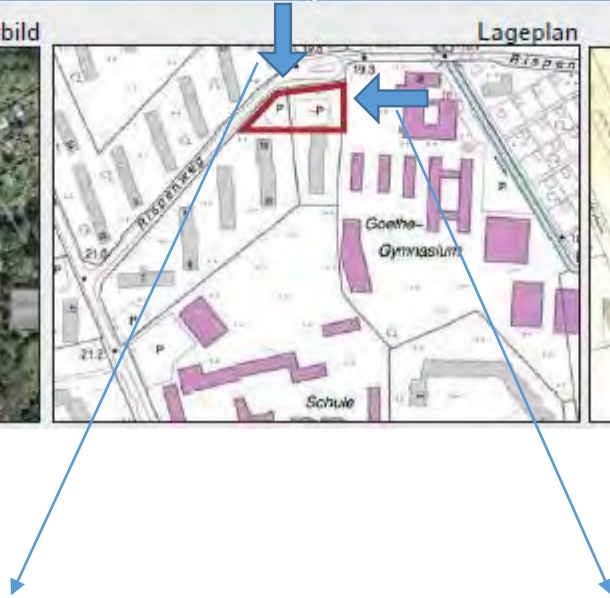
Lurup

Rispenweg (neben 26)

Luftbild

Lageplan

Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 350 m (Langbargheide)
Nahversorgung:	~ 450 m (Elbgaustraße)
Soziale Infrastruktur:	~ 300 m Kita, ~ 100 m Schule
Heutige Nutzung:	Stellplätze, Grünfläche
Umgebung:	Wohnnutzung, Schule
Restriktionen:	Baumbestand

Art / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 10 WE

Geschosswohnungsbau; RISE-Fördergebiet

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 50 m (Fangdieckstraße)
Nahversorgung:	~ 100 m (Elbgaustraße)
Soziale Infrastruktur:	~ 300 m Kita, ~ 400 m Schule
Heutige Nutzung:	Grünfläche
Umgebung:	Wohnnutzung, Gewerbe
Restriktionen:	Baumbestand, Gewerbe- und Verkehrslärm

Opt / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 10 WE

-

B-Plan Änderung notwendig

Geschosswohnungsbau als Schallschutzbebauung;
RISE-Fördergebiet; Umsetzung fraglich (Freihaltung
Straßenverkehrsfläche)

September / Oktober 2021

Schutz der 4. Phase des Grünraumprogramms Altona
2021 / Stadtteil Lurup

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 100 m (Baumläuferweg)
Nahversorgung:	~ 950 m (Elbgaustraße)
Soziale Infrastruktur:	~ 300 m Kita, ~ 100 m Schule
Heutige Nutzung:	Parkplatz, Garagen, Gewerbe
Umgebung:	Wohnen, Schule
Restriktionen:	Verkehrslärm

Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 20 WE

-

Neuordnung

Berücksichtigung des vorhandenen Gewerbes, Integration in Neubebauung ist anzustreben; RISE-Fördergebiet



Luftbild

Lageplan

Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 300 m (Kressenweg)
Nahversorgung:	~ 150 m (Kressenweg)
Soziale Infrastruktur:	~ 1.350 m Kita, ~ 750 m Schule
Heutige Nutzung:	Parkplatz, Grünfläche
Umgebung:	Wohnnutzung, Gewerbe
Restriktionen:	Baumbestand (§2 Abs. 3 B-Plan Lurup 19), Gewerbelärm, Gewerbe berücksichtigen

Art / Nutzungsvorschlag

Wohnen
~ 10 WE
-
Befreiung vom B-Plan erforderlich
Geschosswohnungsbau, Stadtvillen;

September / Oktober 2021

Schätz der Grünflächen im Wohnungsbauprogramm Altona 2021 / Stadtteil Lurup

B 61

Lurup

Böttcherkamp 181 (Geschwister-Scholl-Gesamtschule)

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 350 m (Böttcherkamp)
Nahversorgung:	~ 550 m (Bornheide)
Soziale Infrastruktur:	~ 250 m Kita, 0 m Schule
Heutige Nutzung:	Schule, Sportplatz
Umgebung:	Wohnen, Seniorenheim, Parkanlage
Restriktionen:	Baudenkmal; Verkehrslärm; Neubau S-Bahn

Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 150 WE

Schulneubau, Städtebaulicher Wettbewerb ggf. B-Plan

RISE-Fördergebiet:



September / Oktober 2021

Schutz der Grünflächen im Wohnungsbauprogramm Altona
2021 / Stadtteil Lurup

B 100

Lurup

in Höhe Luruper Hauptstr. 169-181

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	Busse
Nahversorgung:	vorhanden
Soziale Infrastruktur:	im Umfeld vorhanden
Heutige Nutzung:	Wohnen
Umgebung:	Wohnnutzung
Restriktionen:	Neubau S-Bahn

Objekt / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 43 WE

-

Bauantrag erforderlich

RISE-Fördergebiet



C 04

Lurup

Franzosenkoppel, Randow-, Uecker-, Welse-, Spree-, Bober-, Katz-
bach- und Elbgaustraße, Dahme-, Dosse-, Bleßhuhn- und Sommerweg

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 1.000 m (Elbgaustraße)
Nahversorgung:	~ 100 m (Spreestraße)
Soziale Infrastruktur:	~ 400 m Kita, ~ 1.000 m Grundschule
Heutige Nutzung:	Wohnen
Umgebung:	Wohnnutzung
Restriktionen:	Denkmalschutz („Kirche zu den zwölf Aposteln“ und Ensembles Spreestr. 25, Friedrichshulder Weg 8-17))

Art / Nutzungsvorschlag

Wohnen
~ 300 WE
-
Sozialverträglichkeit einer Nachverdichtung ist zu prüfen, Abstimmung mit Bewohnern ist erforderlich
RISE-Fördergebiet



Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 2.000 m (Elbgaustraße)
Nahversorgung:	~ 1.500 m (Spreestraße)
Soziale Infrastruktur:	~ 300 m Kita, ~ 500 m Grundschule
Heutige Nutzung:	Wohnen
Umgebung:	Wohnnutzung
Restriktionen:	Denkmalgeschützte Skulpturen: Netzestr. nördl. Nr. 14 u. Ohlestr. östl. Nr. 3

Ziel / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 150 WE

-

Sozialverträglichkeit einer Nachverdichtung ist zu prüfen, Abstimmung mit Bewohnern ist erforderlich

RISE-Fördergebiet



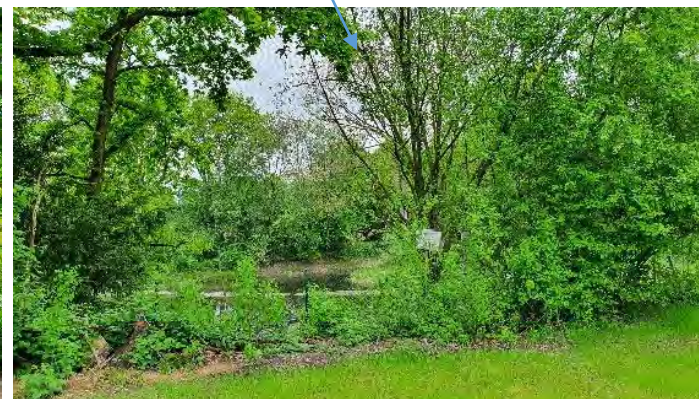
Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



September/ Oktober 2021

Schutz der Grünflächen im Wohnungsbauprogramm Altona
2021 / Stadtteil Lurup

Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 100 m (Recknitzstraße)
Nahversorgung:	~ 1.500 m (Spreestraße)
Soziale Infrastruktur:	~ 500 m Kita, ~ 400 m Grundschule
Heutige Nutzung:	Wohnen, Einzelhandel
Umgebung:	Wohnnutzung, Gemeinbedarf (Grundschule)
Restriktionen:	Denkmalgeschützte Skulptur: vor Fahrenort 108

Ziel / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 150 WE

-

Sozialverträglichkeit einer Nachverdichtung ist zu prüfen, Abstimmung mit Bewohnern ist erforderlich

RISE-Fördergebiet

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



ÖPNV:	~ 300 m (Engelbrechtweg)
Nahversorgung:	~ 300 m (Altonaer Chaussee)
Soziale Infrastruktur:	~ 500 m Kita, ~ 1.300 m Grundschule
Heutige Nutzung:	Wohnen
Umgebung:	Wohnnutzung
Restriktionen:	-

Nutzungsantrag / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 20 WE

Sozialverträglichkeit einer Nachverdichtung ist zu prüfen, Abstimmung mit Bewohnern ist erforderlich



C 63

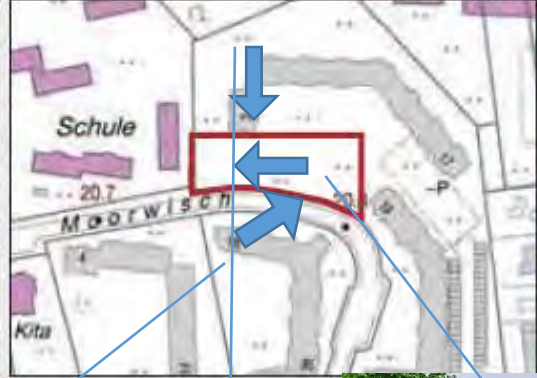
Lurup

Moorwisch (neben 3 - 11)

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 350 m (Langbargheide Süd)
Nahversorgung:	~ 300 m (Langbargheide)
Soziale Infrastruktur:	~ 550 m Kita, ~ 200 m Schule
Heutige Nutzung:	Stellplatz, Grünfläche
Umgebung:	Wohnnutzung, Schule, Kirche, Kita
Restriktionen:	Baumbestand

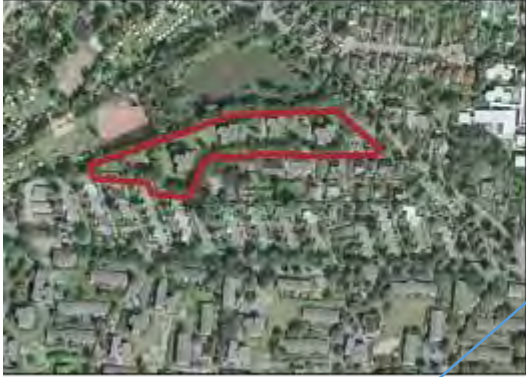
Opt / Nutzungsvorschlag

Wohnen

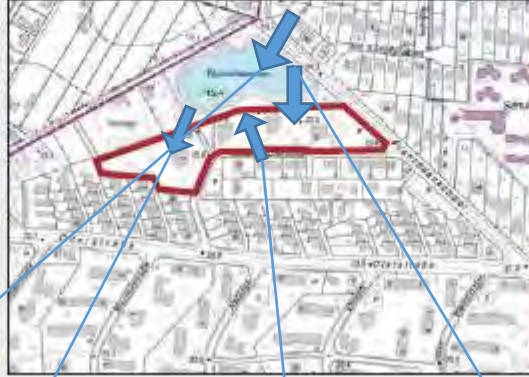
~ 20 WE

RISE-Fördergebiet

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



September/ Oktober 2021

Schutz der Grünflächen im Wohnungsbauprogramm Altona
2021 / Stadtteil Lurup

Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 300 m (Weistritzstraße)
Nahversorgung:	~ 1.400 m (Elbgaustraße)
Soziale Infrastruktur:	~ 750 m Kita, ~ 200 m Schule
Heutige Nutzung:	Wohnen, Grünfläche
Umgebung:	Wohnnutzung, Tennisplätze, Rückhaltebecken
Restriktionen:	Denkmalgeschützte Skulptur: östl. Goldhähnchenstieg 6

Ziel / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 30 WE

-

Nachverdichtung, Neuordnung

RISE-Fördergebiet

C 68

Lurup

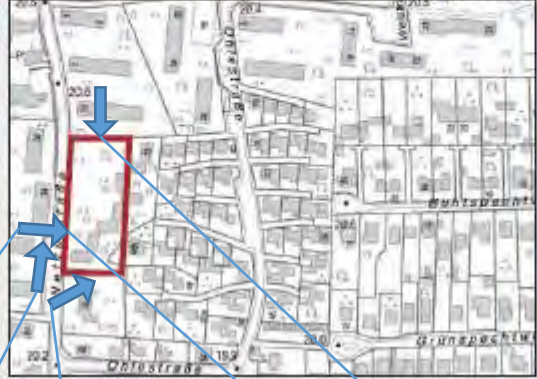
Netzstraße 19 - 33

Rahmenbedingungen

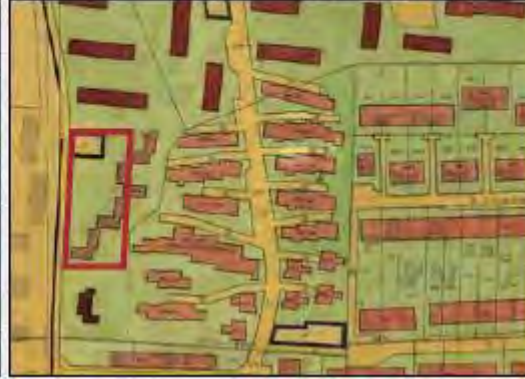
Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



ÖPNV:	~ 350 m (Neißestraße)
Nahversorgung:	~ 600 m (Fahrenort)
Soziale Infrastruktur:	~ 550 m Kita / Schule
Heutige Nutzung:	Wohnen
Umgebung:	Wohnnutzung
Restriktionen:	Grünqualität sichern (La-pro)

ot / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 70 WE

Neuordnung, Straßenparallele Nachverdichtung;
RISE-Fördergebiet



September/ Oktober 2021

Schutz der Grünflächen im Wohnungsbauprogramm Altona
2021 / Stadtteil Lurup

C 70

Lurup

Luruper Hauptstraße 235 - 245

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 250 m (Luckmoor)
Nahversorgung:	~ 250 m (Luruper Hauptstraße)
Soziale Infrastruktur:	~ 50 m Kita, ~ 350 m Schule
Heutige Nutzung:	Wohnen, Gewerbe
Umgebung:	Wohn- und Gewerbenutzung
Restriktionen:	Straßenlärm, Luftschadstoffe

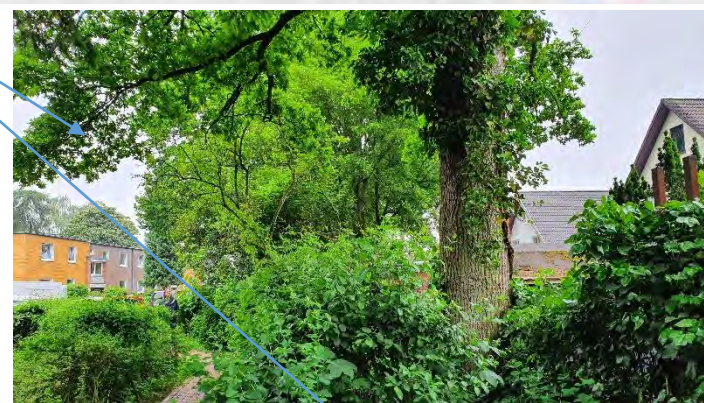
zept / Nutzungsvorschlag

Wohnen

~ 80 WE

Neuordnung, Nachverdichtung

Schallschutzbebauung an der Luruper Hauptstraße, 50 WE im Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO, Magistralenverdichtung



September/Oktober 2021

Schutz der Grünflächen im Wohnungsbauprogramm Altona 2021 / Stadtteil Lurup

C 92

Lurup

Farnhornweg 5 - 65 & 67 - 75, Elbkamp, Elbgaustraße

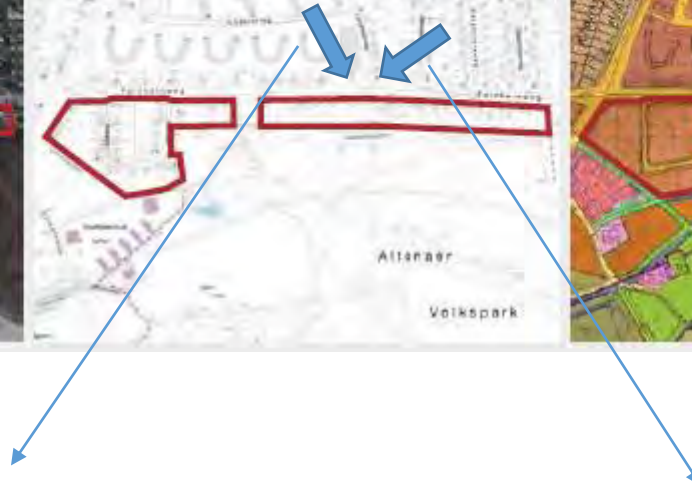
Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht



Rahmenbedingungen

ÖPNV:	~ 100 m (Langbargheide Süd)
Nahversorgung:	~ 250 m (Lüdersring)
Soziale Infrastruktur:	~ 200 m Kita, ~ 300 m Schule
Heutige Nutzung:	Wohnungsbau
Umgebung:	Wohnnutzung, Grün
Restriktionen:	angrenzend 110 kV-Leitung

Opt / Nutzungsvorschlag

Wohnen
~ 1.000 WE
-
-
Verlegung Hochspannungsleitung zu prüfen; Neubau U5



X1

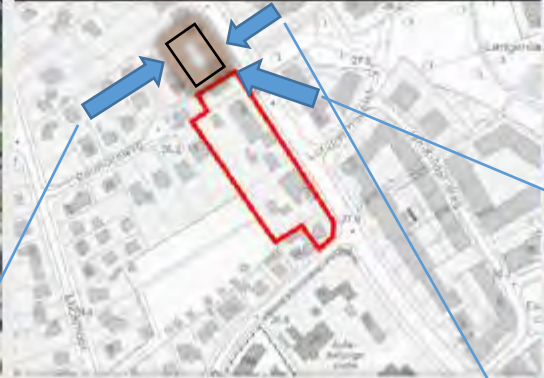
Lurup

Zwischen Luruper Hauptstraße 183 und 191

Luftbild



Lageplan



Geltendes Planrecht

